

25. Mai 2005



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25.05.2005

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Vogt

Herr Dr. Vogt eröffnet die Jahreshauptversammlung der AFW um 20.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder (15 von 25; vgl. Anlage 1 „Anwesenheitsliste“).

Sodann ergänzt Dr. Vogt die Tagesordnung um den Punkt 4.3. „Entlastung des Vorstandes“.

2. Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. Vogt berichtet, dass sich im Hinblick auf die Mitwirkung der AFW-Mitglieder im Gemeinderat und den Ausschüssen keine personellen Veränderungen ergeben haben. Die CDU hatte versucht, aufgrund der geänderten Rechtslage hinsichtlich der Bildung von Zählgemeinschaften bei der Besetzung von Ausschüssen, zu einer Neubesetzung der Ausschüsse zu gelangen. Letztlich ist es aber nur zu unwesentlichen innerparteilichen Umbesetzungen gekommen. Die Mehrheitsverhältnisse und Besetzung der Ausschüsse blieben unverändert.

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung Ende Februar 2005, haben bürgerliche Mitglieder zukünftig kein Rederecht mehr in der Gemeindevertretung und anderen Ausschüssen; sie dürfen auch nicht mehr an dem nichtöffentlichen Teil der Sitzungen teilnehmen. Die AFW ist zwar aktuell nicht betroffen. Die Regelung steht insoweit aber im Widerspruch zu der Möglichkeit nach der GO, einen Ausschussvorsitz mit einem bürgerlichen Mitglied zu besetzen. Ein bürgerliches Mitglied könnte die einem Ausschussvorsitzenden obliegende Funktion nicht mehr wahrnehmen. Die AFW hat mit ihrem Antrag 2005/01 die Verwaltung daher aufgefordert, diesen Sachverhalt bei der Landesregierung vorzubringen und auf eine Wiedereinführung der bis Ende Februar geltenden Regelung hinzuwirken.

Im übrigen sind die Gemeinderats- und Ausschusssitzungen deutlich besser besucht als in dem vorangegangenen Jahr.

3. Bericht aus der Fraktion und den Ausschüssen

Herr Nagel, Bürgermeister und Gemeinderatsmitglied für die AFW, berichtet über aktuelle gemeindliche Themen

- geplante Grundstücksankäufe der Gemeinde
- Förderungsmöglichkeiten (bis 60 %) und -voraussetzungen (Verkehrsgutachten) für die geplante Entlastungsstraße. (B 430 Ortsausgang nach Plön bis zum Lindauerkamp /Abzweig Wahlstorf)
- Verkehrstechnische Gestaltung der Bahnübergänge Ortsausgang Plön (Änderung Führung Radweg), Lisch (Schrankenanlage) und Langenrade (Kettenbehang)
- Prüfung Erhaltung des eigenen Wasserwerkes oder künftiger Bezug des Wassers aus Bornhöved (Qualität ist besser als unser eigenes Wasser; Abwägung der Vor- und Nachteile entstehender Kosten Fremdbezug und Stilllegung)
- Auswirkungen der geplanten Ämterstrukturreform; das Amt Plön Land ist aufgrund einer über 8.000 liegenden Einwohnerzahl nicht betroffen; Stadt Plön möchte aber die Verwaltung gerne integrieren; der Amtsausschuss will in Erörterungen eintreten
- Stand der Kooperation der Fremdenverkehrsvereine Region Plöner See (LSE); erste Erfolge des gemeinsamen Kataloges – bessere Zimmerauslastung für Ascheberg; Strukturfindung für die künftige Zusammenarbeit
- Entscheidungsfindung der Schulverbandsversammlung betreffend die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Heinrich-Harms-Schule (Hauptschule) und dem Förderzentrum Plön (Förderschule) in Plön
- Personelle Veränderungen im Kindergarten, bei der Jugendpflegerin und dem Bauhof
- Eigenmächtiges Anbringen eines Stiftungsschildes durch die CDU auf dem 800-Jahre-Gedenkstein vor dem Bahnhof

Nach ergänzender Stellungnahme zu diversen Punkten des Berichtes des Bürgermeisters berichtet **Herr Petersen**, Fraktionssprecher der AFW, über die Arbeit im Gemeinderat

- sehr misslich ist, dass die AFW aufgrund des Abrisses der Meierei zur Zeit über keinen Schaukasten verfügt, mit dem die Ascheberger Bürger über die Aktivitäten der AFW informiert werden können; es wird erwogen, ob vorübergehend vielleicht vor dem Büro von Dr. Vogt in der Gartenstr. ein neuer Kasten aufgestellt werden kann
- der Gemeinderat hat eine Veränderungssperre für das Gelände der Meierei gegenüber dem geplanten Aldi-Markt erlassen; entgegen ursprünglichen Verabredungen hatte die Meierei bereits Teile des Grundstückes veräußert; laut Herrn Nagel bietet die Meierei nun der Gemeinde einen 5 Meter breiten Streifen zur Straße (für künftige Verkehrswegeggestaltung ggf. erforderlich) an
- der Antrag 2004/02 der AFW auf Planung und Realisierung eines Kreisverkehrs im Ortskern von Ascheberg (Gartenweg/Langenrade) hat leider keine Mehrheit gefunden, nachdem das Amt die Kosten auf 200.000 € schätzte; zu Unrecht ist das

- Amt bei der Schätzung aber von einem völligen Neubau ausgegangen, obwohl hier nur ein Einbau in die vorhandene Straßenführung erfolgen sollte; nach Erfahrungen anderer Gemeinden sind die Kosten wesentlich geringer (30 –40 T€)
- der für den Straßenausbau Trentrade gestellte Förderantrag ist positiv beschieden, leider sind im Fördertopf für 2005 aber keine Mittel mehr, so dass sich der Beginn der Arbeiten bis 2006 verzögern wird
 - die Wankendorfer Baugenossenschaft hat der Gemeinde für die Jahre 2005 und 2006 je 5.000 € für Spielgeräte zur Verfügung gestellt; die angeschafften Spielgeräte werden gut genutzt
 - die AFW war durch Herrn Petersen an dem Auswahlverfahren für die Besetzung der Stelle beim Bauhof beteiligt; aus 61 Bewerbern wurden schließlich 5 Kandidaten ausgewählt, die alle geeignet waren. Eingestellt wurde Herr Arp
 - die AFW befürwortet die Anlegung eines zusätzlichen Wanderweges auf der stillgelegten Bahntrasse von der Bundhorster Chaussee bis zum Preetzer Redder; hierzu wäre zunächst die Anpachtung und der spätere Erwerb des Geländes von der Bahn und dann die Verfüllung der Gleise erforderlich; das Projekt scheint im Gemeinderat zur Zeit nicht mehrheitsfähig; es soll zunächst noch geklärt werden, wer die Kosten der Instandsetzung der schadhaften Entwässerung trägt und wie hoch diese sind
 - die einstimmig durch den Gemeinderat beschlossene Kündigung der Mitgliedschaft im Feuerwehrlöschverband ist wieder zurückgezogen worden, nachdem ein Strukturwandel im Verband angestrebt wird
 - die der Gemeinde obliegenden Aufgaben im Fremdenverkehr wird derzeit durch einen Geschäftsbesorger, Herrn Kristen/ Reisebüro Ascheberg wahrgenommen; zugleich hat sich ein neuer Fremdenverkehrsverein gegründet; die Gemeinde will den Verein unterstützen
 - Neufassung der Straßenausbausatzung
 - Arbeitsgruppe LSE
 - die Regelungen im B-Plan 19 (Sellsche Koppel) zur Streuobstwiese sind mehrfach Gegenstand von Erörterungen gewesen; die AFW-Fraktion hält den Umgang des Amtes Plön Land mit diesem sensiblen Thema für sehr unglücklich
 - die AFW-Fraktion bedauert, dass das Weihnachtshilfswerk leider nicht fortgeführt wird
 - die AFW-Fraktion spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde die Arbeit bzw. Veröffentlichung der Dorfchronik finanziell unterstützen soll
 - der Antrag der AFW 2003/02 auf Schaffung einer Querungshilfe für Fußgänger (Ampelanlage) auf der B 430 am Ortsausgang Richtung Schmalensee ist leider durch das zuständige Straßenbauamt in Rendsburg abgelehnt
-
- der Antrag der AFW 2004/01 auf Erweiterung der geschlossenen Ortschaft Ascheberg in Glasholz zwecks Verringerung der Geschwindigkeit im Bereich Glasholz von 70 km/h auf 50 km/h ist vorerst gescheitert; BM Nagel berichtet hierzu noch von einer Ortsbegehung mit Vertretern der Polizeiinspektion Plön, dem Kreis und des Straßenbauamtes: Nach der Begehung sei sogar die Anordnung

- ergangen, das Ortsschild Ascheberg bis zur Einfahrt Runge zu versetzen; der BM und die AFW-Fraktion wollen, dass die Gemeinde hiergegen Widerspruch einlegt
- Herr Petersen schließt seinen Bericht mit seinem ausdrücklichen Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinderatsmitgliedern und den bürgerlichen Mitgliedern der AFW

Frau Coenen berichtet aus dem Finanzausschuss, dass die Gemeinde zur Zeit immer noch über einen ausgeglichenen Haushalt verfügt; die Rücklagen schmelzen aber ab

Aus dem Bauausschuss (PBA) berichtet **Herr Hadel**:

- nach Mitteilung der Fraktionsvorsitzenden der SPD Frau Totz wird der PBA-Vorsitzende Herr Jurgeneit (SPD) in den nächsten Tagen zurücktreten; Frau Totz rückt nach; der Vorsitz soll von Herrn Jurgeneit auf den bisherigen Vertreter Herrn Meier (SPD) übergehen
- die Arbeit ist durch die monatlichen Treffen sehr zeitintensiv; bewährt hat sich die Führung einer Liste mit offenen Posten, so dass alle Vorhaben einen Abschluss finden bzw. nicht in Vergessenheit geraten
- ein Dauerbrenner ist immer wieder das Thema Entlastungsstraße Ortsausgang Plön bis Lindauerkamp; das Thema stagniert insbesondere, weil die Stadt Plön sich nicht positioniert; hier ist die Festlegung einer Strategie erforderlich, um in der Sache vorwärts zu kommen; die AFW wird diesen wichtigen Punkt insbesondere im PBA aktiv vorantreiben
- mit der Aufstellung des B-Planes 20 (Gebiete links und rechts des Seehotel Dreiklang, Plöner Chaussee) ist gewährleistet, dass keine ähnlich großen Baukörper entstehen werden
- die AFW unterstützt das Projekt „Behindertengerechter Weg zum See“ (Erstellung eines behindertengerechten Weges vom Parkplatz der Michaeliskirche zum See); hierzu bedarf es eines Weges mit nicht mehr als 6% Gefälle. Da das Projekt nur schleppend vorankam, haben sich die Vorstandsmitglieder der AFW Dr. Johannes Vogt und Rainer Hadel spontan entschlossen zu helfen und ein kostenloses AFW Hilfsangebot an die Gemeinde Ascheberg, dem PBA übermittelt, welches auch umgehend und dankend angenommen wurde. Herr Hadel und Dr. Vogt wollen hierzu am nächsten Samstag eine Vermessung vornehmen, unsere Mitglieder Frau Christiane Coenen und Herr Gerd Briesemeister haben spontan Unterstützung für Samstag zugesagt
- Kurzbericht aus der Arbeitsgemeinschaft Dorfentwicklungsplanung

- Zur Entscheidungsfindung bei der Frage eines künftigen Wasserbezuges aus Bornhöved wird eine Matrix mit den Kosten erstellt
- Das Arbeitsklima im Ausschuss ist konstruktiv und gut; die AFW konnte mit vielen konsensfähigen Beiträgen im PBA bei den laufenden Projekten wie Seniorenresidenz, Meiereiabriss/Neubau Aldi, Dorfentwicklungsplanung sowie beim Vorantreiben der Bauleitplanung, ihre Handschrift hinterlassen

Als einer der Initiatoren des neuen Fremdenverkehrsvereins berichtet **Herr Hadel** kurz über den Verein:

Der Vorstand des Vereins bereitet z.B. Aktionen wie „Fest der Vereine, Veranstaltungen der Gastronomie, gemeinsame Werbeaktion in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen“ vor. Nachdem vor rund 14 Tagen vom Bürgermeister das ehemalige Büro der TIA übergeben wurde, ist der Verein dabei aufzuräumen. Die Saison 2005 wird vom Geschäftsbesorger bis Jahresende begleitet. Für die zukünftige Marktbearbeitung wird vom Vorstand, Herrn Köhler ein Konzept erarbeitet und rechtzeitig bekannt gegeben; es ist angestrebt auch hier einen breiten Konsens mit der Gemeinde Ascheberg anzustreben

Herr Hadel berichtet weiter über seine Initiative zur Verbesserung der Kommunikationsstruktur in der Gemeinde:

Aktuelle Ereignisse haben Herrn Hadel dazu bewogen, einem Anstoß zu geben eine Kommunikationslinie per E-Mail ins Leben zu rufen; Es ist wichtig, heute schnell und zeitnah Informationen an alle Mitglieder des Gemeinderates und der Ausschüsse inklusive der bürgerlichen Mitglieder zu bringen: Von 23 in der Gemeinde ehrenamtlich Tätigen sind derzeit 19 per Email erreichbar ! Nach und nach kommen Infos aus allen Fraktionen dazu. Ein voller Erfolg für uns als AFW und ein von allen Fraktionen begrüßter Schritt. Es ist Bewegung in das „kommunikative Miteinander“ gekommen, alte historische Fronten verblassen so langsam. Diesen Weg werden und müssen wir weitergehen. Herr Hadel appelliert: „Tragen Sie diese Infos aus der AFW in unsere Ascheberger Gemeinschaft.“

Frau Dardzinski berichtet aus dem KST-Ausschuss:

- der Vorsitz ist von Frau Köhler (CDU) auf Herrn Fleischmann (CDU) gewechselt
- Erläuterung, warum das Weihnachtshilfswerk eingestellt wurde; aus Gründen des Datenschutzes erhalten die Organisationen seitens des Amtes keine Daten mehr über die Bedürftigen; Herr Krutein schlägt vor, alternativ die inzwischen auch in Ascheberg tätige Plöner Tafel seitens der Gemeind zu unterstützen
- die Aktionen für den Ferienpass laufen künftig über die Jugendpflegerin

Aus dem Kindergartenbeirat berichtet **Frau Coenen**:

- für die Umsetzung der neuen Gesetzlage zur Betreuung von Kleinkindern soll eine Bedarfsabfrage erfolgen
- die Kirchengemeinde beantragt eine höhere Bezuschussung für ihre Kindergartenplätze; die AFW ist der Auffassung, dass die kirchliche Einrichtung im gleichen Verhältnis wie der gemeindliche Kindergarten gefördert werden sollte

Es folgt eine Aussprache zu den Themen der Berichte und den Themen unter Punkt 6 der Tagesordnung:

- Herr Sürfke fragt nach möglichen weiteren Gewerbeflächen in Ascheberg

In absehbarer Zeit wird Ascheberg keine neuen Gewerbeflächen ausweisen können. BM Nagel verwies auf das Gelände der alten Ziegelei, hier müsse jedoch zuerst die Altlastenfrage geklärt sein; weitere Flächen können nur im Zusammenhang mit der Entlastungsstraße entstehen;

- Herr Clodius verweist auf die Außenwirkung der AFW

Es entsteht der Eindruck, nichts gehe voran und verändere sich positiv. Da die AFW den Bürgermeister stellt, fällt dieser Eindruck auf die AFW zurück. Es wäre daher wünschenswert, dass eines der angesprochenen Projekte durch den BM abgeschlossen wird. BM Nagel verwies auf die in den Berichten genannten Schwierigkeiten und die damit verbundenen eingeschränkten Handlungsspielräume.

- Herr Bald und Herr Petersen betonten die Notwendigkeit, dass die AFW die intern gefundenen und abgestimmten Positionen nach außen auch geschlossen vertreten werden. Hier ist insbesondere BM Nagel gefordert durch eine umfassende und rechtzeitige Kommunikation zur Fraktion, den Ausschussmitgliedern und dem Vorstand eine Abstimmung zu ermöglichen, damit die AFW im Gemeinderat, den Ausschüssen und der Öffentlichkeit geschlossen auftreten kann. Alleingänge sollten von allen möglichst vermieden werden.
- Herr Krutein, Herr Stahl und Herr Haderer wiesen unter dem Motto "Tue Gutes und sprich darüber" darauf hin, dass die Außendarstellung der AFW in der Gemeinde auch durch Presseartikel und Veröffentlichungen verbessert werden könnte. Hierzu könnte ein „Presseteam“ gebildet werden. Herr Bald betonte, dass dies nur dann erfolgversprechend funktioniert, wenn die entsprechenden Informationen von den Ausschüssen, der Fraktion und dem BM zeitnah erfolgen.

- Frau Coenen stellt den konkreten Antrag,

die AFW spricht sich für die Planung und Durchführung einer durchgehenden Entlastungsstraße von der B 430 Ortsausgang Richtung Plön bis zum Lindauerkamp / Abzweig Wahlstorf aus.

Herr Hahn gibt zu Bedenken, ob im Hinblick auf die allgemeine demografische Entwicklung das Gesamtprojekt Entlastungsstraße für Ascheberg sinnvoll ist.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / keine Enthaltung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beendet Herr Dr. Vogt die Aussprache.

4. Kassenbericht

4.1 Bericht des Kassenwartes, Herrn Petersen

Herr Petersen berichtet über den Stand der Einnahmen und Ausgaben, sowie die Kontenstände.

4.2 Bericht der Kassenprüfer, Herr Briesemeister und Herr Voit

Herr Briesemeister teilt mit, dass die Kasse geprüft wurde. Sie ist ordentlich geführt. Sämtliche Belege liegen zur Einsichtnahme vor. Er beantragt, dem Kassenwart die Entlastung zu erteilen.

4.3 Entlastung des Vorstandes

Dr. Vogt fragt die Versammlung, ob Einwendungen bestehen, über die Entlastung des Vorstandes insgesamt offen abzustimmen. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Sodann stimmt die Versammlung ab: 10 Ja-Stimmen / keine Nein-Stimme / 5 Enthaltungen (der Vorstand)

5. Wahlen

Zur Wiederwahl stellen sich der 1. Vorsitzende Dr. Vogt, der Kassenwart Herr Petersen und der Beisitzer Herr Nagel. Dr. Vogt fragt, ob es aus der Versammlung weitere Wahlvorschläge gibt. Das ist nicht der Fall.

Dr. Vogt fragt die Versammlung, ob Einwendungen bestehen, über die Wiederwahl der Kandidaten insgesamt offen abzustimmen. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / keine Nein-Stimme / 3 Enthaltungen (Kandidaten)

6. Aktuelle Themen

Im Hinblick auf die erfolgten Berichte und die Aussprache sowie die fortgeschrittene Zeit werden weitere aktuelle Themen nicht erörtert.

- BM Nagel informiert noch darüber, dass der Abriss der Meierei nun fortschreitet. Die Eröffnung des Aldi-Marktes soll in ca. 4 Monaten erfolgen
- BM Nagel teilt weiter mit, dass der Schwarzdeckenverband angekündigt hat, die Straße Langenrade bis zum Abzweig Wahlstorf in den Schulferien neu einzudecken will
- Dr. Vogt gibt bekannt, dass sich der AFW zum Informationsaustausch nun immer regelmäßig an jedem 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr bei ihm im Büro in der Gartenstraße trifft. Alle interessierten Mitglieder sind herzlich eingeladen an den Treffen teilzunehmen.
- Dr. Vogt teilt weiter mit, dass sich die AFW beim diesjährigen Fest der Vereine am 06.08.2005 aktiv am Bierpils beteiligen wird. Es werden noch tatkräftige Helfer gesucht; bitte bei Dr. Vogt bis zum 04.06.2005 melden.

Dr. Vogt schließt die Versammlung um 23.10 Uhr.